

Organisatorische Hinweise

Tagungsorte

Die Vorträge am Freitagmorgen finden im Kupferbau HS 21, Hölderlinstr. 5, statt. Die Workshops, die weiteren Vorträge und die Podiumsdiskussion am Freitagnachmittag und -abend sowie am Samstagmorgen tagen im Institut für Erziehungswissenschaft, Münzgasse 22–30.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Angabe des gewünschten Workshops auf beiliegender Postkarte oder per E-mail bis spätestens 15. 11. 2008 an:

Institut für Erziehungswissenschaft
32. Tübinger Sozialpädagogiktag
Andrea Bosch/Katharina Strauß/Karin Burth
Münzgasse 22–30
72070 Tübingen
Fax: 07071/ 29-5738
sozpaedtag@ife.uni-tuebingen.de

Ab dem 15.7.2008 ist eine Anmeldung auch online möglich:
<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/Abteilungen/Sozialpaedagogik/Sozialpaedagogiktag/index.html>

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 75 Euro (für Studierende 10 Euro, für Erwerbslose 30 Euro).

Auf Wunsch kann auch nur an einem der beiden Tage teilgenommen werden. Die Teilnahme am Freitag kostet 55 Euro und am Samstag 25 Euro. Der Tagungsbeitrag beinhaltet Kaffee, Tee und Imbiss.

Wir bitten um Überweisung auf beiliegendem Vordruck an prosozpaed Tübingen e.V. auf das Konto 1109780 bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20). Eine Rückerstattung ist bei Abmeldung bis zum 17. 11. 2008 abzüglich 10 Euro Bearbeitungsgebühr möglich.

Für Mitglieder des Vereins prosozpaed Tübingen e.V., die den Förderbeitrag Standard (50,- Euro) oder Plus (50,- Euro +X) bezahlen, ist die Tagung kostenlos.

Anerkannte Fortbildung

Der Tübinger Sozialpädagogiktag ist als Fortbildungsangebot der Universität Tübingen anerkannt. Sie können daher bei Ihrem Arbeitgeber Anträge auf Fortbildungsurlaub und Bezuschussung stellen. Teilnahmebestätigungen erhalten Sie direkt bei unserem Tagungsbüro vor Ort.

Kinderbetreuung

In diesem Jahr wird am Freitag von 9.00–13.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr sowie am Samstag von 9.00–13.00 Uhr eine Kinderbetreuung angeboten. Melden Sie bitte Ihr/e Kind/er auf beiliegender Postkarte bis zum 15. 11. 2008 an und überweisen Sie den Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Kind auf oben genanntes Konto.

Übernachtungsmöglichkeit

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Tübingen gibt es beim Tübinger Bürger- und Verkehrsverein unter:

<http://www.tuebingen-info.de/hotels/hotel.htm>

oder telefonisch unter 07071/9136-0.

Auskunft

Weitere Auskünfte zur Tagung erhalten Sie bei sozpaedtag@ife.uni-tuebingen.de oder bei:

Christine Riegel Telefon: 07071/29-74118
Marc Weinhardt Telefon: 07071/29-74383

Einen Link zu unserem aktualisierten Programm finden Sie auf unserer Seite:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/Abteilungen/Sozialpaedagogik/Sozialpaedagogiktag/index.html>

prosozpaed Tübingen e.V.

Der im Jahr 2001 gegründete Verein ist aus der 25jährigen Netzwerk- und Alumniarbeit im Rahmen des Tübinger Sozialpädagogiktages hervorgegangen.

Prosozpaed dient der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaft, den AbsolventInnen des Instituts, den sozialen Verbänden, der Verwaltung und der sozialen Praxis.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.prosozpaed.de>

Anreise

Der Kupferbau befindet sich hinter der Wilhelmstraße an der Hölderlinstraße.

Mit dem Bus: Vom Hauptbahnhof mit der Linie 5, Haltestelle Universität (Gmelinstraße).

Mit dem Auto: Tübingen Zentrum, Parkmöglichkeit direkt am Kupferbau (begrenzt), im Parkhaus König oder in der Brunnenstraße.

EBERHARD KARLS

UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



32. Tübinger
Sozialpädagogiktag

Wirkungsorientierung

Neue Konzepte, Kontroversen
und Perspektiven der
Sozialen Arbeit

28. und 29. November 2008

Institut für
Erziehungswissenschaft
Abteilung Sozialpädagogik



zusammen mit
prosozpaed Tübingen e.V.

Wirkungsorientierung

Neue Konzepte, Kontroversen und Perspektiven der Sozialen Arbeit

Ist Soziale Arbeit wirksam? Diese Frage wird in letzter Zeit vermehrt sowohl von Seiten der Politik, der wissenschaftlichen Disziplin als auch der Praxis selbst gestellt. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich und reichen vom Effizienzdenken einer vereinfachenden Outcomeoptimierung bis zu reflexiven Bemühungen um eine fachliche Weiterentwicklung.

In den letzten Jahren hat die aus der Medizin kommende internationale Diskussion um „Evidence-based-Practice“ zunehmend auch andere „Humandienstleistungen“ mit der Zumutung konfrontiert, ihre Wirkung empirisch nachzuweisen – und zwar mit harten Fakten, möglichst auf der Grundlage experimenteller Designs. Das Bundesmodellprogramm zur Wirkungsorientierung mit seinen elf Standorten ist ein Beispiel dafür, dass es sich inzwischen nicht mehr nur um eine akademische Diskussion über optimale Forschungsstrategien handelt. Explizit wird von politischer Seite eine Fortsetzung der Qualitätsdiskussion gefordert, die sich vornehmlich am Outcome und weniger an Struktur- und Prozessqualität orientieren soll.

Wie ist aber Wirksamkeit zu definieren, wie und woran kann sie sinnvoll gemessen werden? Was lässt sich überhaupt mit vertretbarem Aufwand als wirksam nachweisen? Ist der Wirksamkeitsnachweis entweder sehr teuer oder nur unzureichend empirisch belegbar? Welche Folgen hat eine einseitig wirksamkeitsorientierte Evaluation für betreffende Angebote Sozialer Arbeit? Diese Fragen verdeutlichen, dass Forschung, Praxisentwicklung und politische Steuerung beim Thema „Wirkungsorientierung“ eng miteinander verknüpft sind und die Antworten zu brisanten Mischungen führen können. Eine sich gleichzeitig als forschende, theoriebildende und handlungsorientierte Wissenschaft verstehende Sozialpädagogik muss sich also diesen Fragen stellen. Die Voraussetzungen, Chancen und Risiken dieses neuen Ansatzes sollen auf diesem Sozialpädagogiktag erörtert werden.

Maja Heiner, Christine Riegel, Marc Weinhardt

Tagungsprogramm

Freitag, 28. 11. 2008

08.30 Anmeldung und Kaffee

09.15 **Grußworte**

09.45 **Wirkungsorientierung: eine Selbstverständlichkeit? Probleme mit einer zentralen Legitimationskategorie der Sozialen Arbeit**

Joachim Merchel, FH Münster

10.30 **It works! Aber wie lässt sich das untersuchen?**

Peter Sommerfeld, FH Solothurn

11.15 Kaffeepause

11.30 **Wieviel Wirkungswissen braucht die Kinder- und Jugendhilfe? Erfahrungen aus Forschung und Praxis**

Maria Kurz-Adam, Stadtjugendamt München

12.15 **Wirkung setzt Kompetenz, Kompetenz setzt Methoden voraus**

Maja Heiner, IfE

13.00 Mittagspause

14.30 **Parallele Workshops am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)**

1. Wirkungsorientierte Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung - Erfahrungen vom Modellstandort Böblingen
Wolfgang Trede, Kreisjugendamt Böblingen
Werner Gaugel, Kreisjugendamt Böblingen
Jörg Pauly, Verein für Jugendhilfe, Böblingen
Moderation: Axel Pohl, IfE

2. Was „wirkt“ in der Beratungsausbildung? Bericht aus der Lehrberatungstelle am IfE
Michael Märtens, FH Frankfurt
Marc Weinhardt, IfE
Moderation: Maja Heiner, IfE

3. Wirksamkeitsdialoge als kommunale Gestaltungsform
Wolfgang Witte, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Berlin
Matthias Hamberger, Martin-Bonhoeffer-Häuser Tübingen
Moderation: Rainer Treptow, IfE

4. Was wirkt unter gesundheitswissenschaftlicher Perspektive?
Gabriele Stumpp, IfE
Hans Köpfler, Drogenhilfe Tübingen
Regine Kottmann, TIMA e.V., Tübingen
Moderation: Barbara Stauber, IfE

5. Schule und Arbeit: Wirkungsorientierung in der Jugendsozialarbeit
Franz Herrmann, Hochschule Esslingen
Ralf Nuglisch, Der Paritätische, Stuttgart
Moderation: Eberhard Bolay, IfE
Andreas Walther, IfE

18.00 **Komplexität, Transparenz und Wirkung. Zur Vielfalt von Forschungszugängen**

Hans Thiersch, IfE

Samstag, 29. 11. 2008

09.00 **Die internationale Diskussion zur Wirkung Sozialer Arbeit und der Capability Ansatz**

Hans-Uwe Otto, Universität Bielefeld

10.30 **Podiumsdiskussion: Wirkungsorientierung – Chancen und Grenzen für Forschung und Praxis**

Maria Bitzan, Hochschule Esslingen/Tübinger Institut für frauenpolitische Sozialforschung
Margarete Finkel, Jugendamt Stuttgart
Roland Kaiser, Landesjugendamt
Maria Kurz-Adam, Stadtjugendamt München
Hans-Uwe Otto, Universität Bielefeld
Hans Thiersch, IfE

Moderation: Rainer Treptow, IfE

12.00 Ende der Tagung